**„Überrascht vom Licht des Lebens“**

***Vorschlag für einen ökumenischen Ostergottesdienst***

*Der Gottesdienst sollte wo immer möglich von Gemeinden unterschiedlicher Traditionen, insbesondere unter Beteiligung von orthodoxen Gemeinden, gefeiert werden. Falls dies nicht möglich ist, sollte in der Einführung auf das gemeinsame Osterfest hingewiesen und die Einbeziehung und Aufnahme einzelner Elemente aus der östlichen Tradition besonders beachtet und herausgestellt werden. Anregungen für den Gottesdienstentwurf wurden teilweise modifiziert aus einer Feier entnommen, die sich an der orthodoxen Osternachtfeier anlehnt. Die mit L gekennzeichneten Texte sollten unter den Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Gemeinden aufgeteilt werden.*

*TM = Thuma Mina, Ökumenisches Liederbuch*

**Vorspiel / Einzug**

*Einzug der Liturgen mit Osterkerze, orthodoxer Auferstehungsikone und anderen österlichen Symbolen. Die Gottesdienstbesucher erhalten am Eingang Kerzen.*

**I. Eröffnung**

**Begrüßung**

*mit einführenden Worten zum Anlass, Thema und Hintergrund des Gottesdienstes*

**Eingangsvotum**

LKommt, nehmt das Licht vom nimmer untergehenden Licht.

*Weitergabe des Osterlichtes an die Gemeinde*

L Christus ist auferstanden

G Er ist wahrhaftig auferstanden

*(Wechselruf sollte möglichst in verschiedenen Sprachen erfolgen)*

Lied Christos anesti ek nekron, thanato, thanaton patissas, ke tis en tis mnimassi, zoin charissamenos (griech.; *gesungen*)

Lied Christ ist erstanden von der Marter alle (EG 99, GL alt 213, GL neu 318)

L Christos anesti

G Alithos anesti

*(Wechselruf sollte möglichst in verschiedenen Sprachen erfolgen)*

Lied Wir wollen alle fröhlich sein (EG 100, GL alt 223, GL neu 326)

**II. Kyrie**

L Du, Herr, sprichst, wo alles schweigt. Du schaffst Licht, wo es finster ist. Darum komm zu uns mit deinem Geist und Wort.

L Zu Dir rufen wir:

G Kyrie (gesungen, z.B. EG 178.12, GL alt 495, GL neu 156)

L Wir verbringen unsere Tage im Schatten des Todes. Wir leiden an dieser Welt und verlieren die Hoffnung. Darum komm, du Herr des Lebens, und belebe uns. Belebe unsere kleinen Hoffnungen, gib uns Kraft und brich mit uns auf zu neuen Ufern.

L Zu Dir rufen wir:

G Kyrie

L Den Frauen damals, am Ostermorgen, kam entgegen, was sie nicht erwartet hatten: Leben und Licht, mitten in Ratlosigkeit und Verzweiflung: Gottes Bote in herrlichem Glanz.

L Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht. Ich bin die Auferstehung und das Leben.

L Jesus Christus, du bist das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet. Dir gehört das Gestern, das Morgen und das Heute. Dein ist die Ewigkeit, die Kraft und die Herrlichkeit. Du schaffst uns und deine Welt neu nach deiner Liebe. In deinem Licht sehen wir das Licht, das unsere Dunkelheit vertreibt. Amen.

LiedGloria, Gloria (z.B. TM 57)

**III. Osterjubel**

*(eventuell als orthodoxer Chorgesang)*

G Christ ist erstanden

L Wie Rauch verweht, so soll das Böse verwehen, wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so soll vergehen vor Gott alle Bosheit und die Gerechtigkeit erstrahlen.

G Dies ist der Tag, den der Herr gemacht. Wir wollen jubeln und uns freuen an ihm.

L Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

G Amen.

**IV. Glaubensbekenntnis**

L Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Lasst uns gegen das Dunkel der Welt das Bekenntnis unseres Glaubens setzen.

## G Wir glauben an den einen Gott,

den Vater, den Allmächtigen,

der alles geschaffen hat,

Himmel und Erde,

die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,

Gottes eingeborenen Sohn,

aus dem Vater geboren vor aller Zeit:

Licht vom Licht,

wahrer Gott vom wahren Gott,

gezeugt, nicht geschaffen,

eines Wesens mit dem Vater;

durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil

ist er vom Himmel gekommen,

hat Fleisch angenommen

durch den Heiligen Geist

von der Jungfrau Maria

und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,

hat gelitten und ist begraben worden,

ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift

und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters

und wird wiederkommen in Herrlichkeit,

zu richten die Lebenden und die Toten;

seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,

der Herr ist und lebendig macht,

der aus dem Vater hervorgeht,

der mit dem Vater und dem Sohn

angebetet und verherrlicht wird,

der gesprochen hat durch die Propheten,

und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten

und das Leben der kommenden Welt.

Amen.

**Lied** O Licht der wunderbaren Nacht (GL alt 280, GL neu 334)

**V. Osterevangelium**

**Lesung** Joh 20,19-25

*(in Teilabschnitten* (19-20//21-23//24-25) *mehrsprachig gelesen; dazwischen Halleluja-Liedruf oder Chorgesang. Die Textabgrenzung orientiert sich an der orthodoxen Perikopenordnung für die Vesper der Liebe am Ostersonntag)*

**VI. Predigt**

**Lied** Er ist erstanden, Halleluja (EG 116)

**VII. Fürbitten**

L Welch ein Gott bist du!

Tot warst du in unseren Augen

und bist doch der Gott des Lebens.

Öffne unsere Augen vor dem Wunder des Lebens,

dass wir den auferstandenen Herrn sehen:

ein helles Licht in unserem Alltag,

im Dunkel der Angst,

auch noch in der Nacht unseres Todes.

G Kyrie eleison (z.B. orth. Kyrie aus EG 178.9)

L Lass das Licht der Auferstehung leuchten

 in unseren offenen Fragen,

unseren ungelösten Problemen,

unseren verworrenen Beziehungen.

Gib uns Ausdauer, Gelassenheit

und unbeirrte Hoffnung.

L Gott, lass das Licht der Auferstehung leuchten

über unseren Nächsten,

unseren Angehörigen und Freunden;

auch über allen, die wir gar nicht leiden können,

die es uns schwer machen:

Hilf uns lieben, wie du uns geliebt hast,

ohne Vorbehalt.

G Kyrie eleison

L Lass das Licht der Auferstehung leuchten

für Menschen, die leiden:

die Überforderten mit ihrer Angst,

die Enttäuschten mit ihren Tränen,

die Kranken mit ihren Schmerzen,

die Armen mit ihrem Hunger,

die Fremden mit ihren Enttäuschungen,

die Verzweifelten mit ihrem Schweigen.

Zeige uns Wege, ihr Leid zu mindern.

G Kyrie eleison

L Lass das Licht der Auferstehung leuchten

in den Kindergärten und Schulen,

in den Rathäusern und den Beratungszimmern

unserer Behörden.

Lass es leuchten in den Familien,

in denen es offene und heimliche Not,

Verzweiflung und Sorge gibt.

Sei du mit uns, damit wir gemeinsam aufstehen

gegen alles, was das Leben hindert,

und einstehen für alles, was zum Leben befreit

G Kyrie eleison

L Wir preisen dich, lebendiger Gott,

du schaffst Licht aus der Dunkelheit.

Du hast dem Tode die Macht genommen

und Leben und unvergängliche Freude

ans Licht gebracht.

**Vaterunser**

*(jede/r in ihrer/seiner Muttersprache)*

**VIII. Friedensgruß**

L Der auferstandene Christus sagt:

 Meinen Frieden gebe ich euch.

 Einander wollen wir uns in seinem Namen

 den Frieden zusprechen.

*Friedensgruß, möglichst mehrsprachig*

**Wort der ACK 2014**

*(an dieser Stelle kann ein Abschnitt aus dem Wort der ACK verlesen werden*

**IX. Sendung und Segen**

L Gott, der die Nacht des Todes überwunden hat

 und uns Zukunft und Leben schenkt,

L er erfülle uns mit Hoffnung und Liebe,

 mit Mut und Freude.

L Gott, der uns sendet,

Zeugen seines Lichtes zu sein,

L er geht uns voran und geleitet uns

 in seinem Frieden und seiner Güte.

G Amen.

Lied Gelobt sei Gott im höchsten Thron (EG 103)

Nachspiel / Auszug der Liturgen

*Am Ausgang können gemäß einem alten Brauch Ostereier an die Gemeinde verteilt werden.*

*Aus: Gemeinsam Ostern feiern. Eine ökumenische Handreichung, herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland von Athansios Basdekis, Christina Kayales, Johann Georg Schütz und Klaus Peter Voß, Frankfurt am Main 2004, 42-46.*